

ARBEITSGRUPPEN FÜR VITAL.NRW FESTGELEGT

BÜRGER SOLLEN SICH MIT IDEEN EINBRINGEN

(bigi) Mit dem Programm VITAL.NRW können zehn Regionen in den nächsten Jahren von einem Budget in Höhe von 1,4 bis 1,9 Millionen Euro profitieren. Damit sollen die regionalen Entwicklungsprozesse, die mit der LEADER-Bewerbung angestoßen und intensiviert worden sind, aufgegriffen und bedarfsgerecht in erfolgreiche Projekte umgesetzt werden.

Auch die Region Niederkrüchten/Brüggen/Schwalmtal ist eine der Vital.NRW-Regionen und hier werden bereits erste Ideen entwickelt, um von den im Herbst schon bereitgestellten Fördergeldern profitieren zu können. Gegründet hat sich darum die „Lokale Aktionsgruppe (LAG) Region Schwalm – Mittlerer Niederrhein“ bereits im Februar. Bei der Abwicklung der Förderung gelten im Wesentlichen der LEADER-Förderung vergleichbare Rahmenbedingungen. So können die Menschen in den Gemeinden und Dörfern den gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Herausforderungen für ländliche Räume begegnen.

Das Projektentscheidungsgremiums (PEG) der Lokalen Aktionsgruppe Region Schwalm-Mittlerer Niederrhein legte im Sitzungssaal Elmpter Rathauses nun die Richtung fest und entschied einstimmig, dass es zunächst drei Arbeitsgruppen mit den Themen „Naherholung und Tourismus“, „Wohnen und Versorgen“ und „Integration“ geben soll. Bürgerengagement ist in allen drei Arbeitsgruppen ausdrücklich erwünscht. Das PEG besteht aus engagierten Bürgern, Verwaltungsmitgliedern und Politikern und entscheidet in regelmäßigen Abständen, welche Projekte für eine VITAL-Förderung zugelassen werden.

Die Regionalmanagerin Alexandra Lenz koordiniert alle Aktivitäten. Man muss nicht Mitglied der LAG sein, wenn man sich mit einbringen möchte. Einzige Voraussetzung ist ein Interesse mitzuarbeiten und Ideen zu liefern, teilte Alexandra Lenz mit. Zukünftig sollen zu festen Terminen im Jahr immer wieder Ideen eingereicht werden können. Turnusmäßig entscheidet dann das Projektentscheidungsgremium, welche Ideen angegangen werden. Dazu gibt es in der Entwicklungsstrategie einen Bewertungskatalog, nach dem Punkte für ein Projekt vergeben werden. „So wird Transparenz geschaffen und es soll für jeden nachvollziehbar sein, wie eine Entscheidung zustande kommt“, beschreibt die Regionalmanagerin, die auch an allen Arbeitskreissitzungen teilnehmen wird.

„Die Projekte entwickeln sich durch Fördermöglichkeiten, Sponsoren, einem Eigenanteil der Kommunen und dem Engagement der Bürger“, so Lenz. Wer also Interesse hat, sich zu einem der genannten Arbeitskreise einzubringen, kann sich bitte per E-Mail an Alexandra.Lenz@Vitalregion-Schwalme.de melden. In der zweiten Jahreshälfte sollen dann die Arbeitskreise starten. Dann stehen schon Fördergelder zur Verfügung, die die Kommunen nutzen möchten. „Wir haben bereits viele interessante Projektvorschläge“, freut sich Alexandra Lenz, aber es sei noch nichts spruchreif.

Info: In Mönchengladbach Venn aufgewachsen, bedeutet der ländliche Raum für Alexandra Lenz Heimat. Ihre Masterarbeit schrieb sie mit dem Thema „Förderung von ländlichen Räumen“. Sie baut in der Region Strukturen auf. „Ziel ist es,

dass dann die Bürger irgendwann automatisch mit Projektideen zu mir kommen“, freut sich die Regionalmanagerin. „Die Bürger stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Vital.NRW fördert zu 65 Prozent die Projekte, den Rest müssen die Kommunen stemmen. „Ich möchte versuchen, dass nicht nur geredet wird, es soll ein sehr effizientes Arbeiten sein. Jeder kann zur positiven Entwicklung der Region beitragen“, sagt die 29-Jährige.

Foto: Birgit Sroka




Blumen sind das Lächeln der Erde. (Ralph Waldo Emerson)

Blumen Rosendahl • Christine Mark
Polmansstr. 36 • Fon 02163-20494



PERLICK BESTATTUNGEN

Bestattungen aller Art | Vorsorgeberatung | Erledigung aller Formalitäten

Persönliche und erfahrene Rundumberatung

Postanschrift: Naphausen 18 A, 41366 Schwalmtal
Ausstellung: Dorfstraße 15 Amern, Schulstraße 28 Waldniel

www.bestattungen-perlick.de

 **Telefon rund um die Uhr: 02163 • 30930**